

Verhaltenskodex für Lieferanten von Workday

2023



Verhaltenskodex für Workday-Lieferanten

Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten beschreibt die Erwartungen von Workday an die Art und Weise, wie sich unsere Lieferanten, Händler, Auftragnehmer, Vertreter, Berater und Anbieter von Waren und Dienstleistungen sowie deren Mitarbeiter oder andere Personen, die im Auftrag von Workday arbeiten (zusammenfassend als „Lieferanten“ bezeichnet), verhalten, wenn sie Geschäfte mit Workday tätigen. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie die [Grundwerte von Workday](#) in Bezug auf Mitarbeiter, Kundenservice, Innovation, Integrität, Spaß und Rentabilität teilen, es sich zur Aufgabe machen, ein besseres Arbeitsumfeld für alle zu schaffen und sich an den Grundsätzen dieses Verhaltenskodex für Lieferanten orientieren.

Integrität und Einhaltung von Gesetzen

Workday erwartet von seinen Lieferanten, dass sie sich zur Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften verpflichten, die ihre an Workday gelieferten Waren und Dienstleistungen sowie ihre globale Geschäftstätigkeit betreffen.

Anti-Korruption: Die Lieferanten halten sich an alle geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Geldwäsche. Alle Formen von Bestechung, Schmiergeldern, Zuwendungen und sonstiger Korruption sind verboten.

Lieferanten ist es strengstens untersagt, direkt oder indirekt über einen Dritten etwas von Wert zu versprechen, anzubieten, zu genehmigen, zu geben oder anzunehmen, um Geschäfte zu bekommen oder zu behalten, Geschäfte an eine Person weiterzuleiten oder sich anderweitig einen unzulässigen Vorteil zu verschaffen oder den Anschein zu erwecken. Die Lieferanten beeinflussen keine Handlungen oder Entscheidungen von Regierungsbeamten, Angestellten oder politischen Kandidaten auf unangemessene Weise, insbesondere nicht durch die Bereitstellung von unangemessenen oder unrechtmäßigen Geschenken, Mahlzeiten, Reisen oder Bewirtung. Die Lieferanten halten alle Regeln für Ausschreibungs- und Angebotsverfahren ein und dürfen Regierungsangestellten oder -beamten bzw. deren Familienmitgliedern oder engen Mitarbeitern keine Beschäftigung anbieten, wenn dies gegen geltende Gesetze verstoßen würde oder als unzulässiger Vorteil zur Erlangung von Amtshandlungen angesehen werden könnte.

Workday verbietet alle Formen der Geldwäsche, einschließlich der Verschleierung von Transaktionen, der Weiterleitung von unrechtmäßig erworbenem Geld oder der Umwandlung solcher Gelder in rechtmäßige Gelder.

Geschäftliche Berichterstattung und Buchhaltung: Die Lieferanten führen vollständige und genaue Geschäftsbücher und Aufzeichnungen über Produktverkäufe an Workday sowie über alle Transaktionen und sonstigen Ausgaben im Zusammenhang mit Geschäften mit Workday. Lieferanten ist es strengstens untersagt, falsche und/oder irreführende Buchhaltungspraktiken anzuwenden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Einrichtung von „schwarzen Kassen“, Bargeldkonten, nicht verbuchten Geldern oder ähnlichen unzulässigen Finanzpraktiken.

Fairer Wettbewerb und Kartellrecht: Die Lieferanten müssen alle geltenden Wettbewerbs- und Kartellgesetze und -verordnungen einhalten. Zusätzlich zur Einhaltung der geltenden Gesetze und Verordnungen dürfen die Lieferanten keine Absprachen mit Wettbewerbern treffen, um (1) Preise festzulegen oder zu kontrollieren, (2) sich während eines Ausschreibungsverfahrens abzustimmen, (3) Lieferanten oder Kunden zu boykottieren, (4) Märkte, Gebiete, Produkte, Kunden oder Lieferanten aufzuteilen oder zuzuweisen oder (5) die Produktion oder den Verkauf von Produkten oder Produktlinien zu beschränken. Lieferanten setzen nur legale Mittel ein, um Informationen über Verkäufer von Produkten einzuholen, die mit Workday-Produkten konkurrieren.

Handelskontrollen: Die Lieferanten halten sich strikt an alle geltenden Handelsgesetze und -verordnungen, einschließlich der Exportkontrollgesetze und -verordnungen der Vereinigten Staaten, die den Import, Export und Reexport der an Workday gelieferten Waren und Dienstleistungen kontrollieren. Ohne die Allgemeingültigkeit des Vorstehenden einzuschränken, gewährleisten die Lieferanten, dass: (1) sie nicht Staatsbürger eines Landes oder Territoriums sind oder in einem Land oder Territorium ansässig sind, das einem umfassenden Embargo der Europäischen Union, der Vereinten Nationen oder der US-Regierung oder anderen erheblichen Handelsbeschränkungen unterliegt; (2) sie nicht auf einer Liste der Europäischen Union, der Vereinten Nationen oder der US-Regierung mit verbotenen oder eingeschränkten Parteien aufgeführt sind; und (3) keine Informationen, die sie erstellen, einreichen oder anderweitig an Workday weitergeben, einer Beschränkung der Offenlegung, der Übermittlung, des Herunterladens, der Ausfuhr oder Wiederausfuhr gemäß den geltenden Handelsgesetzen und -verordnungen unterliegen.

Öffentliches Beschaffungswesen und Lobbyismus: Aktivitäten, die angemessen sein können, wenn Sie mit Kunden aus dem nicht-öffentlichen Sektor oder mit Nicht-Regierungskunden zu tun haben, können unangemessen und sogar illegal sein, wenn Sie mit staatlichen Behörden, staatlichen Einrichtungen, staatlich kontrollierten Einrichtungen oder Einrichtungen zu tun haben,

die staatlichen Beschaffungsregeln unterliegen („staatliche Kunden“). Lieferanten, die Geschäfte mit staatlichen Kunden tätigen, müssen alle Gesetze, Vorschriften, Beschaffungsverordnungen und Vertragsklauseln einhalten, die sich auf den Erwerb von Waren und Dienstleistungen durch diese staatlichen Kunden beziehen, unabhängig davon, ob es sich um einen direkten oder indirekten Verkauf handelt und einschließlich der Vermarktung oder Empfehlung von Produkten und/oder Dienstleistungen von Workday.

Lobbyismus bezeichnet jede Aktivität, die darauf abzielt, eine staatliche Behörde zu beeinflussen. Einige Regierungen betrachten Beschaffungs- und Verkaufsaktivitäten als Lobbyismus. Die Lieferanten sind dafür verantwortlich, festzustellen, ob eine Aktivität rechtlich als Lobbyismus definiert ist, und müssen sicherstellen, dass alle rechtlichen Anforderungen im Zusammenhang mit Lobbyismus erfüllt werden. Lieferanten werden keinen Lobbyismus bei Regierungen im Namen von Workday betreiben.

Geistiges Eigentum und Schutz von Informationen, Vermögenswerten, Ressourcen und Einrichtungen: Die Lieferanten respektieren die Rechte an geistigem Eigentum, schützen vertrauliche Informationen und halten sich an die Regeln und Verordnungen zum Datenschutz. Die Lieferanten verwenden nur Informationstechnologie und Software, die rechtmäßig erworben und lizenziert wurde. Die Lieferanten halten alle geltenden Gesetze und Verordnungen zum Schutz der Privatsphäre und zum Datenschutz ein, einschließlich, aber nicht beschränkt auf nationale, bundesstaatliche, staatliche, lokale und branchen- oder sektorspezifische Gesetze oder Verordnungen. Die Lieferanten behandeln alle vertraulichen Informationen und alle anderen geschützten Informationen, die sie im Laufe der Geschäftsbeziehung mit Workday erhalten, vertraulich. Die Lieferanten bewahren vertrauliche Informationen oder durch Datenschutzbestimmungen und -vorschriften geschützte Daten sicher auf und schützen sie vor Verlust, Diebstahl, unberechtigtem Zugriff oder Offenlegung.

Lieferanten nutzen von Workday zur Verfügung gestellte Vermögenswerte, Einrichtungen oder Ressourcen in einer für Workday und seine Mitarbeiter positiven Weise, einschließlich der Einhaltung aller geltenden Gesetze und Richtlinien. Lieferanten, die in Einrichtungen von Workday tätig sind, befolgen alle geltenden Richtlinien, die der Förderung von Gesundheit und Sicherheit dienen, einschließlich Richtlinien, die die Übertragung von Infektionskrankheiten reduzieren oder verhindern sollen.

Insiderhandel: Workday verbietet jede Form des illegalen Insiderhandels und erwartet von seinen Lieferanten, dass sie (1) alle geltenden Gesetze zum Insiderhandel und zu Wertpapieren einhalten, (2) nicht mit Wertpapieren von Workday oder anderen Unternehmen handeln (kaufen, verkaufen oder anderweitig damit handeln), wenn sie im Besitz wesentlicher, nicht öffentlicher Informationen über Workday oder das betreffende Unternehmen sind, und (3) keine Tipps geben oder anderweitige Insider-Informationen mit anderen Parteien teilen oder anderen Parteien raten, mit solchen Informationen zu handeln.

Faire Marketing- und Verkaufspraktiken

Workday kauft die Produkte und Services Dritter auf der Grundlage von Preis, Qualität und Service ein. Wir erwarten, dass unsere Lieferanten, die Workday repräsentieren, nach dem gleichen Prinzip handeln. Entsprechend müssen alle Geschäftsbeziehungen unparteiisch, objektiv, frei von Korruption und unzulässigem Einfluss geführt werden.

Werbestandards und Verkaufspraktiken: Es wird erwartet, dass die Marketing- und Verkaufspraktiken der Lieferanten ein Engagement für einen ehrlichen und fairen Umgang mit ihren aktuellen und potenziellen Kunden widerspiegeln und dass sie sich nicht auf irreführende oder täuschende Praktiken einlassen, Produkte, Dienstleistungen und Preise falsch darstellen oder unfaire, irreführende, ungenaue oder falsche Behauptungen über Angebote von Wettbewerbern aufstellen oder Vergleiche mit diesen anstellen. Wenn ein Lieferant mit vorheriger schriftlicher Genehmigung von Workday Werbe-, Marketing- oder Verkaufsförderungsaktivitäten durchführt, die sich auf Workday oder seinen Namen, sein Logo oder seine Dienstleistungen beziehen oder diese in irgendeiner Weise implizieren, müssen die Werbe-, Marketing- oder Verkaufsförderungsaktivitäten sowie Medientätigkeiten alle Gesetze, Regeln und Verordnungen einhalten und wahrheitsgemäß und genau sein.

Interessenkonflikte: Die Lieferanten sind verpflichtet, alle Interessen, Aktivitäten oder Beziehungen, die in Konflikt mit den Interessen von Workday stehen (oder zu stehen scheinen), transparent darzulegen und sich nicht auf Aktivitäten einzulassen, die die vertraglichen Verpflichtungen des Lieferanten gegenüber Workday beeinträchtigen oder als beeinträchtigend angesehen werden könnten. Zu den Konflikten, die Workday unverzüglich offengelegt werden müssen, gehören u. a. die Tatsache, dass Mitarbeiter von Workday leitende Angestellte, Direktoren oder Anteilinhaber des Lieferanten sind, andere enge persönliche Beziehungen zwischen Lieferanten und Mitarbeitern von Workday oder die Zahlung von Anreizen an Mitarbeiter von Workday. Lieferanten müssen sowohl persönliche als auch organisatorische Interessenkonflikte offenlegen.

Bewirtung, Geschenke und Reisen: Angemessene, verhältnismäßige und ordnungsgemäß erfasste Bewirtungen und Geschenke können zu guten Arbeitsbeziehungen beitragen. Von Lieferanten angebotene oder erhaltene Geschenke (1) müssen den üblichen Geschäftspraktiken entsprechen, (2) müssen einen angemessenen Wert haben, offen und transparent sein, (3) dürfen nicht in

Bargeld oder einem Bargeldäquivalent bestehen, (4) können nicht als Bestechung oder Schmiergeld ausgelegt werden, (5) und verstoßen nicht gegen Gesetze, Verordnungen oder geltende Richtlinien der Organisation der anderen Partei. Reisekosten, die den Lieferanten entstehen, müssen allen vertraglichen Vereinbarungen entsprechen, dürfen nicht übermäßig oder verschwenderisch sein und müssen alle geltenden Gesetze und Richtlinien befolgen.

Menschenrechte und Arbeitsnormen

Workday setzt sich für ein Arbeitsumfeld ein, in dem Inklusion, Gleichberechtigung, Vielfalt, Respekt und Integrität geschätzt werden. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie das Engagement von Workday für Menschenrechte, fairer Behandlung und Chancengleichheit am Arbeitsplatz teilen und alle geltenden Arbeits- und Beschäftigungsgesetze und -vorschriften einhalten.

Frei gewählte Beschäftigung und Kinderarbeit: Die Beschäftigung bei Lieferanten muss Ausdruck einer freien Entscheidung sein und diese müssen auf den Einsatz von Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft und Arbeitsverpflichteten sowie Sklaverei oder Menschenhandel verzichten. Die Lieferanten müssen es den Arbeitnehmern ermöglichen, das Arbeitsverhältnis mit einer angemessenen Kündigungsfrist zu beenden. Die Lieferanten dürfen keine Identitäts- oder Einwanderungsdokumente, wie z. B. staatliche Ausweise, Pässe oder Arbeitserlaubnisse, in Verwahrung nehmen oder anderweitig vernichten, verbergen, konfiszieren oder Mitarbeitern den Zugriff darauf verweigern. Lieferanten müssen außerdem die örtlichen Mindestlohn- und Höchstarbeitszeitanforderungen einhalten, und der Einsatz von Kinderarbeit ist strengstens untersagt.

Rechtmäßige Beschäftigung und Vereinigungsfreiheit: Workday erwartet von Lieferanten, dass sie vor der Einstellung eines Arbeitnehmers alle relevanten Unterlagen validieren und prüfen, um sicherzustellen, dass der Arbeitnehmer rechtlich befugt ist, im jeweiligen Rechtskreis zu arbeiten. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie die gesetzlichen Rechte der Mitarbeiter respektieren, Arbeitnehmerorganisationen, einschließlich Gewerkschaften, beizutreten oder nicht beizutreten.

Nichtdiskriminierung: Lieferanten dürfen bei Beschäftigungsentscheidungen nicht rechtswidrig und diskriminierend handeln, u. a. folgende Aspekte betreffend: Einstellung, Vergütung, Beförderung, Disziplinarmaßnahmen oder Kündigung, Alter, Abstammung, Hautfarbe, Geschlecht (einschließlich Schwangerschaft, Geburt oder damit zusammenhängender medizinischer Bedingungen), Geschlechtsidentität oder -ausdruck, genetische Informationen, Familienstand, medizinischer Zustand, geistige oder körperliche Behinderung, nationale Herkunft, geschützte Pflege eines Angehörigen oder Krankenschreibung, ethnische Zugehörigkeit, Religion (einschließlich Überzeugungen und Praktiken oder Konfessionslosigkeit), sexuelle Orientierung, Militär- oder Veteranenstatus oder andere durch geltendes Recht geschützte Aspekte.

Sichere Bedingungen: Workday erwartet von seinen Lieferanten, dass sie eine sichere Arbeitsumgebung fördern und bereitstellen. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie über Richtlinien und Praktiken verfügen, um die Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeiter zu gewährleisten, und dass sie alle notwendigen Schritte unternehmen, um eine sichere Arbeitsumgebung zu schaffen.

Umweltstandards und gemeinschaftliches Engagement

Umweltaspekte und Nachhaltigkeit: Workday setzt sich für den Schutz und die Erhaltung unserer Umwelt ein. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie alle geltenden Umweltgesetze, -verordnungen und -standards einhalten. Dazu gehören Anforderungen an den Umgang mit und die Entsorgung von Chemikalien und Abfällen, Recycling, die Behandlung und Ableitung von Industrieabwässern, die Kontrolle von Luftemissionen, Umweltgenehmigungen und Umweltberichte. Als Teil unserer Vereinbarung mit den Lieferanten müssen diese die Richtlinien und Verfahren von Workday einhalten, einschließlich der [Workday-Richtlinie zur ökologischen Nachhaltigkeit](#). Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie zu unseren in der Workday-Umweltrichtlinie festgelegten Umweltzielen beitragen und mit uns zusammenarbeiten, um die Umweltleistung zu verbessern.

Lieferanten sollten über ein eigenes Umweltmanagementsystem verfügen, das quantifizierbare Ziele zur Verringerung der Umweltbelastung und der Treibhausgasemissionen (THG) sowie zur Minimierung von Abfall, Energieverbrauch und der Verwendung bedenklicher Materialien enthält und Maßnahmen und Kontrollen (einschließlich Audits), Berichterstattung und Schulungen vorsieht.

Workday hat sich dazu verpflichtet, wissenschaftlich fundierte Ziele zur Emissionsreduktion – über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg – festzulegen, die mit der Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius (1,5 °C) über dem vorindustriellen Niveau vereinbar sind. Im Rahmen dieser Ziele haben wir zugesagt, dass 70 % unserer Lieferanten, gemessen an den Ausgaben für die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen sowie für Investitionsgüter, bis zum Geschäftsjahr 2026 wissenschaftlich fundierte Ziele festgelegt werden. Daher bemühen wir uns, mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, die sich im Einklang mit den Richtlinien der [Science-Based Target Initiative \(SBTi\)](#) zu einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen verpflichtet oder ein entsprechendes wissenschaftlich fundiertes Ziel festgelegt haben.

Verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien: Die Lieferanten müssen in angemessener Weise sicherstellen, dass Tantal, Zinn, Wolfram und Gold in den von ihnen hergestellten Produkten weder direkt noch indirekt bewaffnete Gruppen finanzieren oder begünstigen, die in der Demokratischen Republik Kongo oder einem angrenzenden Land schwere Menschenrechtsverletzungen begehen. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie die Herkunft und die Lieferkette dieser Materialien mit der gebotenen Sorgfalt prüfen und ihre Sorgfaltsmaßnahmen ihren Kunden und Workday auf Anfrage zur Verfügung stellen.

Lieferantenvielfalt: Um die Inklusion zu fördern, müssen sich die Lieferanten darum bemühen, kleinen und sozioökonomisch vielfältigen Lieferanten, wie z. B. Minderheitenunternehmen (MBE), Unternehmen, die Frauen gehören (WBE), Unternehmen, die Behinderten gehören (DBE), Unternehmen, die Veteranen gehören (VBE), Unternehmen, die behinderten Veteranen gehören (DVBE), Unternehmen, die behinderten Veteranen gehören, und Unternehmen, die Lesben/Schwulen/Bisexuellen/Transgender (LGBTQ) gehören, sowie anderen kleinen Unternehmen (SBA) bei der Vergabe von Unteraufträgen, soweit dies möglich ist, die gleichen Chancen zu bieten.

Gesellschaftliches Engagement: Workday ist bestrebt, mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, die unser Engagement für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung und die Nachhaltigkeit der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, teilen. Daher ermutigen wir unsere Lieferanten, sich proaktiv und positiv in ihren Gemeinschaften zu engagieren.

Geschäftskontinuität: Die Lieferanten pflegen eine Kultur der Resilienz, indem sie Geschäftsunterbrechungen proaktiv minimieren. Dazu erstellen sie Pläne für Geschäftskontinuität und technische Wiederherstellungspläne.

Compliance-Standards

Unterstützung: Die Lieferanten unterstützen Workday in angemessener Weise bei Untersuchungen, Audits oder Due-Diligence-Prüfungen, einschließlich eines angeblichen oder vermuteten Verstoßes gegen diesen Verhaltenskodex für Lieferanten oder eines angeblichen oder vermuteten Verstoßes eines Mitarbeiters von Workday gegen den Verhaltenskodex von Workday, und kooperieren bei diesen Bemühungen. Die Lieferanten gewähren Workday außerdem angemessenen Zugriff auf alle Unterlagen, die die Einhaltung dieses Verhaltenskodex für Lieferanten und der Gesetze betreffen, die für die Arbeit im Auftrag von Workday gelten. Verstöße des Lieferanten gegen diesen Kodex oder die Nichteinhaltung dieses Kodex sind ein Grund für die Beendigung der Beziehung zwischen Workday und dem Lieferanten, ungeachtet etwaiger entgegenstehender Bestimmungen in einem Lieferantenvertrag oder Auftragsformular.

Sicherstellung der Compliance: Die Lieferanten kommunizieren und übermitteln diesen Kodex an ihre Mitarbeiter, die für Workday tätig sind, und ergreifen Maßnahmen, um kontinuierliche Compliance zu gewährleisten.

Bedenken äußern: Die Lieferanten kommunizieren und übermitteln diesen Kodex an ihre Mitarbeiter, die für oder im Namen von Workday tätig sind. Lieferanten werden gebeten, sich an ihr primäres Workday-Teammitglied zu wenden, um geschäftliche oder Compliance-bezogene Fragen zu klären. Darüber hinaus können Workday-Lieferanten und andere Stakeholder vermutete Verstöße anonym und/oder vertraulich an die Workday Speak Up-Hotline melden, die unter speakup.workday.com oder unter der Nummer 800-325-9976 erreichbar ist (für Anrufe außerhalb der USA besuchen Sie speakup.workday.com).

Nachteilige Maßnahmen verhindern: Lieferanten dürfen keine nachteiligen Maßnahmen gegen Personen ergreifen, die in guter Absicht einen tatsächlichen oder potenziellen Verstoß gegen diesen Kodex oder ein illegales oder ethisch nicht korrektes Verhalten melden. Nachteilige Maßnahmen als Reaktion auf Meldungen in gutem Glauben sind auch dann untersagt, wenn sich diese als unbegründet herausstellen.



Telefon: +49 (0) 89 21093215 workday.de

©2023. Workday, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Workday und das Workday-Logo sind eingetragene Marken von Workday, Inc. Alle anderen Marken- und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Inhaber. [workday-supplier-code-of-conduct-de.pdf](#)